

Der Unterschied zwischen Habicht und Sperber

Es gibt kaum eine andere Greifvogelart, die so häufig zu Diskussionen führt, wie bei der richtigen Artbestimmung von Habicht (*Accipiter gentilis*) und Sperber (*Accipiter nisus*). Beides sind Greifvögel die zur Familie der Habichtsartigen gehören. Häufig kommt es zu zufälligen Beobachtungen in der Natur, da eine Beobachtung aufgrund der Lebensweise der beiden genannten Arten selten planbar ist.

Warum kommt es so häufig zur Verwechslung?

Im Grunde kann man sagen, dass sich beide Greifvogelarten im äußeren Erscheinungsbild sehr ähnlich sind. Vor allem in der Färbung. So ist die Augenfarbe bei beiden gelb und kann im Alter orange bis rötlich werden. Beide Arten weisen ein gräuliches Großgefieder mit ähnlicher Bänderung auf, sowie eine „gesperberte“ Brust. Das Brustgefieder ist weiß mit dunkler Querbänderung versehen (zutreffend für Alttiere). Beide Greifvogelarten zeigen einen etwas „bösen Blick“, obwohl dies nur so aussieht, da der Orbitalknochen über dem Auge stärker hervorsteht und dieses lediglich schützen soll. Habichte und Sperber sind Grifftöter und haben es bevorzugt auf fliegende Beute abgesehen. Man kann sagen, dass der Sperber die kleine „Ausgabe“ des Habichts ist. Manche Vögel werden in der Natur zufällig fotografiert, wie es häufiger im eigenen Garten an der Vogelfütterung der Fall ist. Bei der Bestimmung auf Fotos fällt es vielen Menschen schwer die Art zu bestimmen, da meist kein direkter Vergleich zur Körpergröße vorhanden ist. Je nachdem wie weit der Greifvogel entfernt saß oder flog, fehlt einem ein Größenmaßstab zur dokumentierten Art.



Habichtswibchen neben Sperberwibchen

Doch wer einen Habicht und Sperber einmal aus nächster Nähe gesehen hat, kann sie eigentlich gar nicht verwechseln. Sie sehen war ähnlich aus, doch anhand der Größe unverwechselbar!

Der Gewichtsunterschied zwischen Habicht und Sperber

Dieser ist enorm. Beim Sperber und beim Habicht ist der Geschlechtsdimorphismus in der Körpergröße stark ausgeprägt, dennoch kann es anhand der Gewichtsermittlung normalerweise zu keiner Verwechslungen kommen.



Auf dem Bild sieht man links ein juveniles Sperbermännchen und rechts ein juveniles Sperberweibchen

Dies ist allerdings nur hilfreich für Tierärzte oder Auffangstationen, die in der Regel die Möglichkeit haben solch einen Vogel auch zu wiegen. Sperbermännchen wiegen somit immer zwischen 100 und 200g und Sperberweibchen zwischen 200 und 300g. Habichtmännchen wiegen immer über 400g, meist beginnt das Durchschnittsgewicht bei 500 g und geht bis 750g hoch, die weiblichen Habichte werden bis zu Maximum 1200g schwer.

Eine Gewichtstabelle unserer Patienten soll den Unterschied besser verdeutlichen:

Bei massiv abgemagerten Sperbern sind Werte beim Männchen unter 100g möglich, sowie beim weiblichen Sperber Gewichte unter 200g. Dabei handelt es sich aber um fast verhungerte Tiere. Männliche Habichte haben schon 490g gewogen, oder weibliche nur 700g. Dies wären die Ausnahmen.

Sperbermännchen	Sperberweibchen	Habichtmännchen	Habichtswelibchen
115g	200g	600g	890g
120g	208g	614g	900g
123g	225g	632g	926g
125g	240g	658g	934g
133g	252g	670g	950g
140g	266g	690g	1020g
151g	270g	700g	1100g
155g	275g	710g	1180g

Somit kann nach der Gewichtsermittlung die Art und meistens das Geschlecht bestimmt werden.

An welchen Merkmalen unterscheiden sich Habichte und Sperber auf Fotos?

Da meistens diese Vogelarten in der Natur beobachtet werden, hat man solche genauen Angaben wie zuvor beschrieben selten zur Hand. An welchen Merkmalen kann man nun die Art richtig bestimmen?

- 1.) **Kopfform und Proportionen Auge-Schnabel**
- 2.) **Fuß und Beinstärke, sowie Länge der Mittelzehe**
- 3.) **Die eigentliche Körpergröße des Abdomens**
- 4.) **Vergleich des bekannten Beutetieres mit dem der Vogel evtl. fotografiert wurde. Meist sind einem die Proportionen des Beutevogels bekannt**
- 5.) **Vergleich der Größe zu Blättern am Baum/Boden**
- 6.) **Ausprägung des Überaugenstreifens**
- 7.) **Brustgefieder im Altersvergleich**

Kopfform und Proportionen Auge-Schnabel:



Sperber zeigen einen verhältnismäßig kleinen und vor allem rundlichen Kopf mit weniger stark ausgeprägtem Überaugenstreif – das Auge wirkt eher groß zum restlichen Kopf



Der Habicht hat keinen so rundlichen Kopf wie der Sperber und der Überaugenstreif ist deutlich stärker zu sehen. Der Kopf wirkt kantiger

Bemerkung; einige Sperber besitzen einen ebenfalls stark ausgeprägten Überaugenstreif, aber das ist nicht die Regel.

Habicht und Sperber – die Dicke der Beine (Ständer) und die Mittelzehe



Füße vom Habichtmännchen



Beim Sperber ist die mittlere Zehe besonders lang und der gesamte Fuß ist sehr filigran. Im Vergleich zum Streichholz gut zu erkennen



Vergleich eines Sperberfanges (Männchen) mit dem Fuß einer Dohle

Größenvergleich Sperber mit Beutetier



Ein Sperberweibchen mit erbeuteter Taube. Da Tauben und Sperber ähnlich groß sind, ist die Bestimmung, wie hier im Bild, anhand der Flügelfeder des Beutetieres leicht abzuleiten



Sperberweibchen mit erbeuteten Buntspecht. Es muss sich also um einen Sperber handeln, da ein Habicht im Körperverhältnis zum Buntspecht deutlich größer ist

Größenvergleich Habicht mit Beutetier



Habicht mit erbeuteter Fasanenhenne – hier ist auch der Überaugenstreif gut zu sehen – die Körpergröße ist selbsterklärend zur Größe des Fasan.



Habicht mit erbeuteter Rabenkrähe – der Überaugenstreif ist gut zu sehen. Der Kopf ist kantig, nicht klein und rundlich. Die Krähe deutlich größer als ein Sperber

Junge Habichte und Sperber sind anders gefärbt als Altvögel der gleichen Art

Wer die Unterschiede kennt, kann zum Beispiel anhand der Brustbefiederung schon den Unterschied der Art und das ungefähre Alter erkennen:



Drei Altersklassen des Habichts-Brustgefieders

Links der junge Habicht im rötlichem Ton mit tropfenartiger Zeichnung, mittig der immature Habicht mit breiterer Bänderung, rechts der Althabicht mit feiner Bänderung



Sperber im Jugend- und Altgefieder

Sperber zeigen am Brustgefieder im Jugendalter kleine Dreiecke die nach unten zeigen, manchmal sind es fast kleine Herzen.



Im Altgefieder sieht man die ähnliche Bänderung an der Brust – Habicht und Sperber ähneln sich hier am ehesten.

Dennoch kann ein junger Habicht und eine junger Sperber am Brustgefieder niemals verwechselt werden, da der Habicht Längstropfen aufweist.

Ein männlicher Altvogel-Sperber zeigt außerdem eine ausgeprägte rötliche Farbe des Kleingefieders. Diese Farben hat ein Habicht nicht. Auf folgendem Bild ist die Größe des Sperbermännchens in der Hand nochmals verdeutlicht. Die Beine sind lediglich dünne „Beinchen“, gerade mal so dick wie Amselbeine. Siehe den Vergleich beider Beine zum menschlichen Finger!



Männlicher Sperber im Altersgefieder



Im Vergleich ein Habicht-Jungtier in der Hand – Die Beine sind hier zur menschlichen Hand kräftig und es handelt sich um einen Nestling!

Federkunde



Größenvergleich zwischen juvenilen Habichtmännchen (oben) und juvenilen Sperbermännchen (unten)



Unterseite juveniles Habichtmännchen (oben) und juveniles Sperbermännchen (unten)



Schwanzfeder Vergleich eines juvenilen Sperberweibchen (oben) zu juvenilen Habichtweibchen (unten)

Hat Ihnen unsere Aufstellung zum Unterschied zwischen Habicht und Sperber weiter geholfen?

Wenn ja freuen wir uns über ein Feedback.

Spenden Sie für den Verein Greifvogelhilfe Rheinland – www.greifvogelhilfe.de

Volksbank Krefeld eG,, BIC: GENODED 1HTK, IBAN: DE 79 3206 0362 3200 9070 18

